

Altersjahr: 15 Jahre	Altersgruppe: (3YT H3 1-11)
Themenreihe: 3. Heft Themeneinheit: Geschichte	Lektionsbearbeitung von: B. Bottesch; Hp. Neck
Lektionsnummer, Thema: 10. Geschichte des Menschen	Themenzielrichtung: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn wir nicht aus der Geschichte lernen und unsere Vorfahren in allem nachahmen, wiederholen wir deren Fehler. • Gott schenkt uns ewiges Leben als Zukunftsperspektive, wenn wir an ihn glauben und unser gegenwärtiges Leben und die Zukunft an seinem Wort ausrichten.
Haupt-Bibelstellen: 2Kö 17,13-20+35-41 1Chr 12,33 Hi 8,3-10 Sp 26,11 Jes 41,4+22-24 Joh 4,13-14; 5,24 Of 21,6b	Schlüsselves (Bibelstelle): Of 21,6b Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.
Lehrerhilfe Siehe Themenzyklopädie "Alphabetische Checkliste für gereinigtes Leben"	
Hinführung/Spannung schaffen/Motivation - Vorschlag 1: Womit beschäftigt sich Geschichte? (Diskussion in der offenen Runde / Leiter zieht dann Schlussfolgerungen) Geschichte erfasst und archiviert Geschehnisse, die zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort stattfanden. Was ist Sinn und Zweck von Geschichtsforschung? (Diskussion in der offenen Runde / Leiter zieht danach Schlussfolgerungen) => Die Zusammenhänge (Voraussetzungen und Folgen) zwischen Ereignissen erkennen und verstehen und daraus zu lernen. Heute geht es um Geschichte und die Möglichkeit, mit Gottes Hilfe aus der Geschichte zu lernen und die zukünftige Geschichte mit seiner Hilfe zu gestalten. - Vorschlag 2: Rätsel: Das Wort „Geschichte“ umschreiben: Eine Wissenschaft, die mit Zahlen, Ursachen und Folgen zu tun hat. (...)	
Schwerpunkte Lehre/Geschichte: Die Gegenwart der Geschichte der Menschheit wird hauptsächlich von 3 Faktoren bestimmt: 1. Vergangenheit: Das Verhalten der Menschen hat die heutige Ausgangslage bestimmt – der aktuelle Status ist ein Resultat der Vergangenheit. Darum kann man auf die Ereignisse zurückblicken und aus der Vergangenheit lernen. 2. Gegenwart: Die momentanen Situationen (Gegenwart) müssen angeschaut und dann aus dem Gelernten durch die Hilfen der Bibel folgerichtig behandelt werden. 3. Zukunft: Sie ist für die Menschen in grossem Mass bestimmbar und eigentlich ist niemand „Spielball“ der Zeit. Mit Gottes Hilfe ist es möglich, richtige Überlegungen aus Vergangenheit und Gegenwart zu machen, um dann die Ziele für die Zukunft festzulegen. Es lohnt sich, Zeit in die Beobachtung der Menschheit zu investieren, um das eigene Leben für die Zukunft erfüllend zu gestalten. Erstaunlich ist, dass sich die Ereignisse der Menschheitsgeschichte meistens wiederholten, obwohl oft neue Möglichkeiten/Umstände vorlagen. Wenn es sich um negative Erfahrungen handelt, dann heisst es, dass niemand bereit war aus den	

Fehlern zu lernen. Ein Beispiel dafür aus 2Kö 17,13-20+35-41 lesen lassen. Gott hatte einen Bund mit seinem Volk geschlossen, er sprach und warnte danach immer wieder durch Propheten. Aber die Israeliten liessen sich nicht warnen und die Sünden wurden von Generation zu Generation wiederholt. Das führte zu Strafe und Verwerfung durch Gott. Eine sehr krasse Aussage für ein solches Verhalten sieht man in Sp 26,11.

Wie kann man es verhindern, immer wieder dieselben Fehler zu machen?

Indem wir von früheren Generationen lernen (Hi 8,3-10).

Natürlich ändern sich die äusseren Rahmenbedingungen (entsprechend der Entwicklung). Man kann die Dinge nicht 1 zu 1 übertragen, aber die wesentlichen Haltungen/Handlungen sind gleich geblieben.

Ein Beispiel: Kain erschlug Abel. Dann kamen alle möglichen Waffen von Pfeil und Bogen über Speer und Schwert, Kanonen, Gewehre, Bomben bis hin zu den biologischen und chemischen (B und C) Waffen dazu.

Welche Methode auch immer angewendet wird, das Resultat ist immer dasselbe: der Tod.

Oder egal ob Jagd, Feldarbeit, Büroarbeit und egal wie qualifiziert, Menschen müssen arbeiten um in den Besitz von lebenswichtigen Gütern zu gelangen. Stellt Euch mal vor, niemand, wirklich niemand würde mehr arbeiten und man hätte alle Reserven aufgebraucht. Was würde dann passieren?

Gebt auch ihr ein paar Beispiele von solchen zeitlosen Phänomenen. (Beispiele nennen lassen.)

Schlussfolgerung: **Wir können aus der Vergangenheit universelle Prinzipien lernen.** Die Methoden, wie man etwas erreicht, ändern sich, aber die grundlegenden Ergebnisse sind dieselben.

Die Geschichte zeigt leider auf, dass es nicht selbstverständlich ist, aus der Vergangenheit lernen zu können, oder sich so zu verhalten, dass es für die Zukunft gut ist. Warum: Weil nur Gott derjenige ist, der die Geschichte wirklich überschaut und deshalb können wir das nur mit seiner Hilfe. 1Chr 12,33 beschreibt, dass die Männer von Issachar mit Gottes Hilfe erkannten, was sie zu jeder Zeit tun sollten. Das ist ein Geschenk. Wer es auf eigene Faust versucht, läuft Gefahr, sich völlig lächerlich zu machen. Gott allein kennt und versteht die Geschichte der Völker (Jes 41,4+22-24).

Wenn wir mit Gottes Hilfe ernsthaft versuchen aus den Erfahrungen früherer Generationen zu lernen, müssen wir die Fehler, die gemacht wurden, nicht mehr wiederholen.

Was unsere Zukunftsausrichtung sein soll, zeigt Joh 4,13-14 / 5,24 (die Ewigkeit).

Die Frage betreffs unserer Zukunft ist, wo wir die Ewigkeit verbringen. Bei Gott? Das ist möglich, wenn wir die eben vorgelesenen Kriterien erfüllen. Dies können wir, indem wir uns durch Gottes Wort an Jesus orientieren und unser Leben entsprechend ausrichten. Im Glauben dürfen wir seine Verheissung annehmen. „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Of 21,6b).

Meine Entscheidungen und meinem Lebenswandel im Glauben sind bestimmend, ob Gott mir ewiges Leben schenkt und mich vor der ewigen Verdammnis bewahrt.

Anwendung/Vertiefung:

- Vorschlag 1:

Welches sind die drei entscheidenden Faktoren, ein Gott wohlgefälliges Leben führen zu können? **Aktivblatt 1 + Lösungsblatt 1.**

Die ersten fünf Teenies mit korrekten Antworten haben die Chance auf Preise. Sie erhalten die Preise aber nur, wenn sie eine Strategie nennen die Preise so aufzuteilen, dass alle Teenies etwas erhalten. (z.B. Schokolade in Stückchen zerbrechen, Tüte Bonbons aufteilen).

Prinzip: Meine korrekten Antworten (Vergangenheit) haben zu diesem Preis geführt (Gegenwart), den ich freigiebig mit anderen teile (= gottgefälliger, zukunftsgerichteter Lebensstil).

- Vorschlag 2:

Austausch in Gruppen: Welche Fehler hat mein Volk in der Vergangenheit gemacht, die sich auf keinen Fall wiederholen sollten. Geschichtliche Ereignisse werden notiert und am Ende werden Schlussfolgerungen zusammen getragen.

Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch

Was hat das nun mit unserem praktischen Leben zu tun? Geht es euch nicht auch immer wieder so, dass ihr merkt, dass sich dieselben Dinge in eurem Leben wiederholen? Dass ihr immer wieder enttäuscht werdet oder dass ihr immer wieder dieselben Fehler macht oder die Chance verpasst, die ihr euch wünscht? Wie oft habt ihr gesagt: „Schon wieder“ oder „immer“ oder „nie“?

Es gibt einen Ausweg um nicht in diesem alten Muster gefangen zu bleiben und eine neue Möglichkeit zu bekommen. Wir dürfen aus den Erfahrungen von anderen lernen. Wir können Gott im Gebet um Führung bitten

und wir können uns Orientierung aus der Bibel holen.

Wer die Menschen im Licht der Bibel beobachtet, lernt sein Leben auf Ewigkeitswerte einzustellen. So wird man eine Hilfe für die Mitmenschen, weil jedes Leben auf andere eine prägende Wirkung hat.

Material:

- Aktivblatt 1, Schreibzeug
- Zusatzblatt 1
- Preise (die sich aufteilen lassen)

Aktivblatt 1

zu 3YT 3H – Lektion 10: Geschichte des Menschen

Beschreibe, welche drei entscheidenden Faktoren beachtet werden sollen, um das Elend der Menschheitsgeschichte nicht noch grösser zu machen und persönliche Erfüllung zu erleben.

1

2

3

Zusatzblatt 1 - Lösung

zu 3YT 3H – Lektion 10: Geschichte des Menschen

Beschreibe, welche drei entscheidenden Faktoren beachtet werden sollen, um das Elend der Menschheitsgeschichte nicht noch grösser zu machen und persönliche Erfüllung zu erleben.

1 Aus der Vergangenheit lernen.

2 Die Gegenwart mit Hilfe der Bibel richtig einschätzen.

3 Die Zukunft mit Gottes Hilfe bestimmen und die Ziele praktisch angehen.